

Korinna Schumann  
Bundesministerin

Herrn  
Dr. Walter Rosenkranz  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.842.563

Wien, 11.12.2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 3654/J der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA betreffend Schwangerschaftsabbrüche: Zahlen und Unterstützung** wie folgt:

**Frage 1:** *Wie viele Schwangerschaftsabbrüche wurden in den Jahren 2020 bis 2024 österreichweit durchgeführt?*

*a. In wie vielen Fällen wurde in den Jahren 2020 bis 2024 beim Fötus jeweils der Verdacht auf eine Behinderung festgestellt?*

Da eine ambulante Diagnosen-Codierung für diesen Zeitraum nicht verfügbar ist, liegen meinem Ministerium diese Daten nicht vor.

**Fragen 2 bis 5:**

- *Welche Maßnahmen setzt Ihr Ministerium aktuell, um Frauen im Zusammenhang mit Schwangerschaftsabbrüchen zu unterstützen?*
  - a. Welche konkreten Hilfestellungen stehen Frauen zur Verfügung, um Schwangerschaftsabbrüche zu vermeiden?*

- *Welche Unterstützungsangebote existieren für Frauen und Familien, wenn im Rahmen einer Schwangerschaft eine Verdachtsdiagnose auf eine Behinderung gestellt wird?*
- *Welche psychologischen Hilfsangebote stehen Frauen während einer Schwangerschaft allgemein zur Verfügung?*
- *Welche psychologischen Unterstützungsangebote stehen Frauen offen, die einen Schwangerschaftsabbruch in Erwägung ziehen?*

Das BMASGPK fördert von Juli 2024 bis Juni 2026 den Verein „Changes for Women“ mit dem Projekt „Ausbau und Qualitätssicherung der Beratung für ungewollt Schwangere in Notlagen“.

**Frage 6:** *Welche Fördermittel stellte Ihr Ministerium in den Jahren 2020 bis 2024 für bestehende Beratungszentren im Bereich Schwangerschaft und Familienplanung bereit?  
a. In welcher Höhe wurden diese Fördermittel tatsächlich ausgeschöpft?*

Das BMASGPK fördert den Verein „Changes for Women“ von Juli 2024 bis Juni 2026 mit € 40.000,00.

**Frage 7:** *Welche zusätzlichen Mittel sind für den Ausbau von Unterstützungsangeboten und Beratungszentren im Jahr 2025 und darüber hinaus vorgesehen?*

Zurzeit stehen aufgrund der Notwendigkeit der Budgetkonsolidierung seitens meines Ministeriums diesbezüglich keine weiteren budgetären Mittel zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Korinna Schumann

